



Plattdeutscher Vorlesewettbewerb in SÄŕgel entschieden

Zahlreiche â??humorvolle DÄŕnkesâ?? gaben die insgesamt 43 Teilnehmer an der Schule am Schloss in SÄŕgel zum Besten, wo ein Vorentscheid fÄŕ den Plattdeutschen Vorlesewettbewerb der Sparkasse Emsland stattfand. FÄŕnf von ihnen qualifizierten sich am Ende fÄŕ den Kreisentscheid, der am 26. April in Meppen durchgefÄŕhrt wird.

Von Breddenberg bis Wehm hatten die Grund-, FÄŕrder-, Oberschulen sowie Gymnasien ihre besten plattdeutschen Vorleser zum Wettbewerb nach SÄŕgel entsandt. In fÄŕnf Altersklassen von A (Klasse 3) bis E (9./10. Klasse) prÄŕsentierte die SchÄŕler ihr KÄŕnnen anhand eines selbst gewÄŕhlten Prosatextes und stellten sich den Entscheidungen der jeweiligen Jurys, welche sich aus LehrkrÄŕften der teilnehmenden Schulen zusammensetzte.

In der Altersgruppe A (3. Klassen) setzte sich Leonie Eilers aus GroÄŕ-BerÄŕen, die die Grundschule SÄŕdhÄŕmmling besucht, durch. Sie berichtete von Max, der durch seinen unnormalen Daumen (grooten Duumen) von MitschÄŕlern gehÄŕnselt wird, spÄŕter aber zum Liebling der Klasse wurde, nachdem ihm ein Arzt einen Trick im Umgang mit seinem sonderbaren Daumen verriet, da dieser unter einer Äŕhnlichen â??Krankheitâ?? litt. Mit dem gleichen Text gewann Viktoria Thien von der Grundschule Werlte bei den ViertklÄŕsslern. Leonard Schute aus SÄŕgel, der das HÄŕmmling Gymnasium in Meppen vertreten wird, wurde in der Altersklasse C (5. und 6. Klasse) zum Sieger ermittelt. Er berichtete von einem Äŕlteren Dorfbewohner, der in einem â??Fast Foodâ??- Restaurant auf allerlei Probleme stieÄŕ. XXX aus Eisten, der in der ausrichtenden Oberschule SÄŕgel ein Heimspiel hatte, gewann bei den 7.- und 8. KlÄŕsslern. Seine Geschichte handelte von â??dat verdÄŕwelte Mopedâ??, mit dem der Fahrer so manche Schwierigkeiten hatte. Antonia Dopp aus SpahnharrenstÄŕtte gewann erneut mit einem â??DÄŕnkenâ?? aus ihrer Heimatgemeinde ihre jetzige Altersgruppe E (9./10. Klasse). Sie vertritt nicht zum ersten Mal das Gymnasium SÄŕgel beim Emslandentscheid in Meppen.

Insgesamt waren sich die Jurymitglieder einig, dass alle Teilnehmer humorvolle und anspruchsvolle Texte vorgetragen hatten und einen wichtigen Beitrag zur FÄŕrderung der plattdeutschen Sprache geleistet haben.

Text: JÄŕrgen Jansen

Foto: Schule am Schloss